

4. NEWSLETTER 2019

EVP-Fraktion Gemeinderat



Sitzung vom 9. Mai 2019

Liebe EVP'ler und Freunde

Karin Hauser, unsere Stadtschreiberin, wurde nach 12 Jahren vom Gemeindepräsident verabschiedet und verdankt.

Stephan Wittwer (SVP) hat seinen Rücktritt per Ende Juni bekanntgegeben.

Der ehemalige Gemeinderat Jean-Pierre Teuscher ist am 4. April 2019 verstorben.

Der Stadtrat hat in der Fragestunde 19 Fragen zufriedenstellend beantwortet. Hier, ein paar Fragen und Antworten. Die SVP hat keine Fragen eingereicht.

Frage 1 von Martin Christen (CVP)

Welche Massnahmen trifft der Stadtrat, um der wilden Sperrgut-Entsorgung entgegenzuwirken?
Die Bevölkerung muss sensibilisiert werden. Es werden ein Abfallkaffee und der Clean-up-Day durchgeführt. Die Verursacher werden ermittelt, informiert und gemahnt. Es wird auch das Einsetzen von Videoüberwachungsanlagen überlegt.

Frage 4 von Philipp Sanchez (SP)

Wann ist mit der Umsetzung und Eröffnung der geplanten Verlängerung der Unterführung am Bahnhof Glanzenberg zu rechnen?

Die Finanzierung des Projektes ist noch nicht geklärt. Die Offerte ist viel höher als angenommen.

Frage 7.2 von Patrick Gäumann (SP)

Was ist der Stand im Prozess des Geschäftsführungsmodells in der Schule?

Das neue Geschäftsführungsmodell wurde von der Schulpflege genehmigt. Es wird neu in der Geschäftsleitung eine Leitung Bildung, eine Leitung Schulverwaltung und eine Leitung pädagogische Dienste geben. Das Funktionendiagramm wird Ende Schuljahr 18/19 an der Schulpflegesitzung traktandiert. Bei einer Genehmigung wird das Modell auf das Schuljahr 19/20 eingeführt.

Frage 8 von Michael Segrada (FDP)

In der Schulleitung wurde mit der Leitung Pädagogik eine neue Stelle geschaffen, ist diese Stelle nun besetzt? *Nein. Auf das nächste Schuljahr wird eine Leitung pädagogische Dienste gesucht. Die Stelle ist bereits ausgeschrieben.*

Frage 9 von Manuela Ehmann (EVP)

Wie ist der Stand betreffend Zentraleinkauf in den Schulen und in der Verwaltung?

In der Verwaltung wird zurzeit alles rund um die Telefonie und das Reinigungsmittel zentral eingekauft. Alle Abteilungsleiter haben den Auftrag, Vorschläge einzureichen, um den Zentraleinkauf zu optimieren. In der Schule wird momentan alles rund ums WC zentral eingekauft. Ziel wird es sein, dass die Verwaltung und die Schule den WC-Artikeleinkauf zentralisieren.

Frage 9.2 von Manuela Ehmann (EVP)

Nach welchen Kriterien werden Kleinaufträge an die Unternehmer verteilt? Berücksichtigt der Hauswart verschiedene in Dietikon angemeldete Unternehmungen?

Es werden verschiedene Unternehmungen von Dietikon berücksichtigt nach dem Preis/Leistungs-Kriterium.

Frage 9.3 von Manuela Ehmann (EVP)

Ist in der Planung des neuen Bahnhofplatzes ein bewachtes Velohaus angedacht?

Die Stadt ist sehr interessiert daran, dass Velos geschützt und gesichert abgestellt werden können.

Alle Fragen können auf der Homepage der Stadt Dietikon im Audioprotokoll nachgehört werden.

Am 23. August 2017 wurde die Initiative „Sicher und entspannt zu Fuss und per Velo durch Dietikon“ eingereicht. Die Initiative fordert die Bewilligung eines Rahmenkredites in der Höhe von 2 Mio. Franken bis ins Jahr 2030 zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs in der Stadt Dietikon. Über die Aufteilung des Kredites auf Einzelprojekte soll der Stadtrat entscheiden. Ausserdem soll der Stadtrat dem Gemeinderat im Rahmen des Geschäftsberichtes jährlich über den Stand der Zielerreichung Bericht erstatten. Anlässlich einer Sitzung mit zwei Vertretern des Initiativkomitees sowie dem Stadtplaner und der Stadtschreiberin wurde aufgezeigt, welches die geplanten Massnahmen im Bereich Velo- und Fussverkehr sind. Es ist eine Veloschnellroute zwischen Dietikon und Zürich geplant. Die Initianten sind mit diesem Vorgehensvorschlag einverstanden und erklären, dass sie mit rechtskräftiger Annahme des Rahmenkredites in der Höhe von 2 Mio. Franken durch das Parlament die Initiative zurückziehen werden. Der Gemeinderat hat den Kredit von 2 Mio Franken mit einer Laufzeit bis 2030 mit 29 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gesprochen.

Das Postulat von Charlotte Keller (SVP) betreffend Änderung/Anpassung Polizeiverordnung wurde vom Stadtrat beantwortet. Die Postulantin forderte den Stadtrat auf, die Polizeiverordnung zu prüfen. In der Polizeiverordnung fehlt der Schutz des Privateigentums. Es sollen Grundlagen geschaffen werden, um auch auf Privateigentum Bussen wegen Littering, falsch parkierten Fahrzeugen und Fahren und Reiten auf privatem Grund ausstellen zu dürfen. Da die rechtliche Situation keinen Spielraum zulässt, die privaten Rechtsbeziehungen über die kommunale Polizeiverordnung zu regeln, kann die Polizeiverordnung nicht angepasst werden. Die Antwort des Stadtrats ist für die Postulantin nicht befriedigend, da sich nichts ändern wird, trotzdem bedankt sie sich bei der Sicherheitsabteilung für die ausführliche Antwort.

Die Interpellation von Olivier Barthe (FDP) betreffend Arbeitsplätze nicht vergessen wurde vom Stadtrat beantwortet.

Das Postulat von Kerstin Camenisch (SP) betreffend Pro Kultur Kanton Zürich wurde von der Postulantin zurückgezogen. Sie hat in ihrem Postulat den Stadtrat eingeladen, eine Mitgliedschaft im Verein „Pro Kultur Kanton Zürich“ einzugehen. Dietikon soll sich gemeinsam mit rund 60 Mitgliedsgemeinden dafür einsetzen, dass der Kanton Zürich auch in Zukunft Kultur umfassend im Kanton und dessen Gemeinden fördert. Der Stadtrat hat vor dem Einreichen des Postulates reagiert und ist bereits Mitglied des Vereins „Pro Kultur Kanton Zürich“.

Die Interpellation von Ernst Joss (AL) betreffend Einstellung der Sprachkurse durch das Bildungszentrum wurde begründet.

Freundliche Grüsse
Fraktion der EVP Dietikon

Manuela Ehmann